

KAPFENBERG

S P O R T I N D U S T R I E L E B E N



HIDDEN HEROS

Danke an die versteckten Alltagshelden,
die täglich ihr Bestes geben!

INFORMATION
SEITE 3 BIS 6

BLUMEN
SEITE 7

BAUEN
SEITE 12 UND 13

KULTUR
SEITE 22 UND 23



**Gemeinsam
schaffen wir das!**

Bürgermeister
Fritz Kratzer



Wir halten zusammen!

**Liebe Kapfenbergerinnen
und Kapfenberger,**



im Moment befinden wir uns in einer noch nie dagewesenen Situation. Die rasante Verbreitung des Corona-Virus und die Gefahren, die von einer Erkrankung ausgehen, haben unsere Gemeinschaft vor außergewöhnliche Herausforderungen gestellt. Die Regierung hat in den vergangenen Wochen auf einschneidende Maßnahmen gesetzt, die sich auf sämtliche Bereiche unsere Lebens auswirken: Schule, Beruf, Freizeit, soziale Kontakte und Familie – kurz: sie haben unseren Alltag von Grund auf verändert und bisher haben wir das alles ausgezeichnet gemeistert.

Die nun in Aussicht gestellten Maßnahmenlockerungen sind eine Bestätigung unserer intensiven Bemühungen, die wir zu Teilen viel eher umgesetzt haben, als sie von der Regierung überhaupt angedacht wurden (z.B. die sofortige Schließung der Spielplätze und Sportstätten). Gleichzeitig sind sie auch ein ersehnter Schritt zurück zur Normalität. Doch wir sollten vorsichtig sein: Nehmen wir zu schnell unsere alten Gewohnheiten wieder auf, riskieren wir eine zweite Infektionswelle. Bitte halten Sie durch! Ihre Disziplin und Kooperation in den vergangenen Wochen war einfach großartig!

Insbesondere möchte ich mich bei allen bedanken, die in dieser Zeit durch ihren Beruf oder auch durch die Ausübung eines Ehrenamts ganz besonders gefordert sind, wie zum Beispiel: die Einsatzorganisationen, das Personal unserer beiden Pflegeheime und der mobilen Pflegedienste sowie unsere Ärzte und medizinisches Personal. Danke für Ihren Einsatz!

Welche Auswirkungen die Maßnahmen der Regierung in weiterer Folge auf unser Leben im Allgemeinen und auf die österreichische Wirtschaft im Speziellen haben werden, lässt sich heute noch nicht abschätzen. Viele Unternehmen sehen sich einer vollkommen veränderten Geschäftsgrundlage gegenüber und daraus resultiert auch für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein ungewisser Blick in die Zukunft. Wir werden die damit verbundenen Herausforderungen beherzt und engagiert anpacken, so wie wir es in Kapfenberg immer tun!

Ich möchte an dieser Stelle alle Kapfenbergerinnen und Kapfenberger, die für die Gemeinderatswahl Wahlkarten angefordert hatten, bitten, diese dringend zu retournieren!

Ihr Bürgermeister, Fritz Kratzer

Bürgermeistersprechstunden

25. Mai 2020

Bitte um Anmeldung unter 03862/22501-1001!

**Wir bitten um Verständnis, dass bis inkl. 30. Juni 2020
alle Veranstaltungen abgesagt sind!**

Liebe Leserin, lieber Leser!

Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit sind Bezeichnungen im Amtsblatt ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.



EINE STADT HÄLT ZUSAMMEN!

Nach harten Wochen mit einschneidenden Maßnahmen der Bundesregierung, scheint jetzt Licht am Ende des Tunnels in Sicht zu sein – doch das Ziel ist noch nicht erreicht.

Die letzten Tage und Wochen waren geprägt von leeren Straßen, zugesperrten Geschäften und Schutzmasken tragenden Menschen. Doch die Hoffnung, dass diese Bilder bald der Vergangenheit angehören, ist berechtigt: Die Bundesregierung stellte einen Fahrplan vor, wie in Zukunft wieder Normalität einkehren sollte. Der erste Schritt ist die langsame Öffnung des Handels. Den Beginn machen kleine Geschäfte. Dabei ist es aber wichtig, in den Räum-

lichkeiten immer Masken zu tragen und genügend Abstand zu halten. Ab 1. Mai sollen auch Einkaufszentren und Frisöre mit Öffnungen folgen.

Vorsicht geboten!

Dieses Annähern an den Normalzustand verleitet zu dem Glauben, dass das Größte bereits überstanden ist – es ist jedoch nur ein Lichtblick am Horizont eines langen Weges und gibt Hoffnung für die Zukunft. Es wäre ein Fehler, jetzt

die Konsequenz zu verlieren und sich nicht mehr an die vorgegebenen Maßnahmen zu halten. Durch weiteres konsequentes Handeln aller Kapfenbergerinnen und Kapfenberger, kann jeder einzelne dazu beitragen, dass Kapfenberg bald wieder zu der pulsierenden Stadt wird, die wir kennen.

Danke für den Einsatz

Die Stadtgemeinde Kapfenberg ist stolz Bürger zu haben, die sich in dieser Zeit für andere

Menschen einsetzen und sich mit außerordentlicher Disziplin an die Vorgaben halten. Danke und weiter so!

Informieren Sie sich auf www.kapfenberg.gv.at über aktuelle Entwicklungen, welche die Stadt Kapfenberg betreffen und auch, welche Angebote die Stadt und ihre Betriebe bieten.

W&T-Service

Service für Betriebe und Kunden – Wir sind weiterhin für Sie da! Regional Einkaufen!

Ein neues, zusätzliches Service gibt es auf der Homepage kapfenberg-tourismus.at und auf unserer Facebookseite. Dort findet man Informationen über geöffnete Betriebe, Helfer-, Liefer- und Abholdienste.

Um das Angebot für unsere Kunden zu erweitern und den Einkauf in unserer Region zu stärken und unterstützen, um-

fasst dieses Service auch die Nachbarregionen St. Marein, St. Lorenzen, Thörl, Aflenz und Turnau. Damit wird das Angebot für die Betriebe in die Region getragen und für den Konsumenten ergibt es eine reiche Palette an Leistungen! Die Liste wird zweimal wöchentlich aktualisiert. Dazu Pusterhofer: „Wir bemühen uns selbst zu recherchieren,

möchten aber auch über dieses Medium den Aufruf starten, uns zu melden, wenn jemand eine Dienstleistung anbietet, die noch nicht gelistet ist.

Auf Grund der derzeitigen Bestimmungen COVID-19 mussten auch wir unsere Öffnungszeiten im Büro des Tourismusverbandes abändern.

Anliegen unserer Kunden und Gäste werden aber gerne per

Mail an info@kapfenberg-tourismus.at beantwortet. Sie können uns aber auch per Telefon 03862/26476 kontaktieren, sprechen Sie uns auf das Band, wir werden so rasch als möglich antworten.

Wir wünschen allen Lesern viel Gesundheit und freuen uns schon darauf, viele im Büro und bei Veranstaltungen, wieder zu sehen.“

TOURISMUSVERBAND
KAPFENBERG
www.kapfenberg-tourismus.at

Bringservice der Stadtgemeinde

Die Stadtgemeinde Kapfenberg bietet für Seniorinnen und Senioren ab 65 sowie besonders gefährdete Personen einen Zustelldienst, für Lebensmittel, Medikamente und Hygieneartikel an. **HOTLINE: 03862/22501-1444**
Montag und Dienstag von 8.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 8.00 – 14.00 Uhr
Donnerstag von 8.00 – 18.00 Uhr

ece Lieferservice

Wir kaufen für Sie ein und bringen Ihnen den Einkauf ganz bequem bis vor die Haustüre! Das Ganze machen wir für Sie kostenlos! Ab April müssen Sie nicht länger auf Ihre Lieblingsprodukte von Merkur Markt, dm Drogerie Markt, Buchi's, Lammerhof, A1, T-Mobile und Drei verzichten!

So einfach funktioniert es: Wir nehmen Ihre Bestellungen von Montag bis Freitag via E-Mail (office@ece-kapfenberg.at) oder telefonisch unter 03862/22489-11 von 9.00 bis 17.00 Uhr entgegen. Die Zustellung erfolgt nach 1 bis 2 Werktagen nach Bestelleingang. Sie bezahlen in bar (mittels Übergabe im Kuvert) bei der Lieferung. Für eventuelle Rückfragen benötigen wir Ihre Tel. Nr sowie die Zustellungsadresse. Mindestbestellmenge € 25,-! Aktion nur bis auf Widerruf!



Flexible Gastronomen

Viele Kapfenberger Gastronomiebetriebe stellten ihre Küche aufgrund der Situation kurzerhand auf Lieferung bzw. Abholung um. Unter anderem bieten das Restaurant Schicker und Venezia in der Innenstadt, Prieselbauer und Bergerbauer, das Old Dutch und das Gasthaus Schatz diesen Service an. Selbstverständlich werden dabei strengste Hygienestandards eingehalten. Sollten Sie sich nicht sicher sein, ob der Gastronom Ihrer Wahl einen Liefer- oder Abholservice anbietet, fragen Sie bitte telefonisch nach. Zustelldienste und vieles mehr finden Sie unter: www.kapfenberg.gv.at/Versorgung_in_Kapfenberg www.kapfenberg-tourismus.at

Gemeinsam gegen die Krise

Die weltweite Covid-19-Ausbreitung hat für den Großteil der Menschen erhebliche Einschränkungen mit sich gebracht.

Ganz besonders hart getroffen hat es aber jene, deren Aktionsradius bereits vor der Krise stark eingeschränkt war: die Bewohner der Pflegeheime. Der regelmäßige Besuch ihrer Angehörigen, der kurzweilige Aufenthalt im Kaffeehaus oder beim Friseur, die hausinternen unterhaltsamen Veranstaltungen – alles musste zum Schutz der Gesundheit jener Menschen, die im Falle einer Covid-19-Infektion das höchste Gesundheitsrisiko tragen, unterbunden werden. Umso wichtiger ist es in dieser Zeit, zusammenzustehen und gemeinsam gegen Ängste, Einsamkeit und Isolation mit allen Mitteln anzukämpfen. Und dass dieser soziale Zusammenhalt auch in schwierigen Zeiten

ungebrochen ist, davon zeugen die vielen Sympathiekundgebungen, die die Heime derzeit erreichen. Kinder fertigen privat oder als Schul- oder Jungcharprojekt liebevoll Zeichnungen und Bastelarbeiten für die Pflegeheime an. Ehrenamtliche haben sich bereiterklärt, für Personal und Bewohner Mund-Nasen-Masken zu nähen. Abgegebene Süßigkeiten, Bücher oder Blumen sollen Bewohner und Pflegepersonen aufmuntern. Ein besonderes Highlight stellte am 8. April ein Open-Air-Konzert von Heli P. am Vorplatz des Pflegeheimes Grillparzerstraße dar, bei dem die Bewohner geschützt und doch gemeinsam dem dargebotenen musikalischen Ostergruß lauschen konnten.

Ein herzliches DANKE SCHÖN allen, die unseren Bewohner und auch unseren Mitarbeiter in dieser herausfordernden Zeit trotz aller gebotenen Distanz so viel Nähe und Wertschätzung zeigen!



Gebastelte Osterwünsche der Enkerl.



Heli P. in Concert – zur Freude der Bewohner.

ISGS Drehscheibe

Das Team der ISGS Drehscheibe ist vorläufig von Montag bis Freitag, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr telefonisch für Sie erreichbar.

In dieser Zeit stehen Ihnen ebenso unsere Sozialarbeiterinnen für Beratungen und Unterstützung bei Antragsstellungen zur Verfügung. Bleiben Sie gesund! Ihre Mitarbeiterinnen der ISGS Drehscheibe.

Liebe Mama, lieber Papa!
Aufgrund der neuen Situation finden unsere MamaPapa-Ticket Veranstaltungen bis Ende Mai 2020 online statt. Die Veranstaltung wird auf Zoom abgehalten. Dort werden die Referentinnen wie gewohnt das Thema behandeln und du kannst Fragen stellen. Die Teilnahme ist für dich ebenso weiterhin kostenlos, du benötigst lediglich einen Laptop, ein Tablet oder Smartphone. Du hast weiterhin die Möglichkeit, Stempel für dein MamaPapa-Ticket zu sammeln.

Wie kommst du zur Online-Veranstaltung?
Hier findet ihr die Detailbeschreibung und den Link:
www.familienwohnzimmer.at/mamapapa-ticket/online/

Welche Veranstaltungen gibt es online?
30.4.2020, 18-19 Uhr: Starke Bindung – glückliche Kinder
13.5.2020, 18-19 Uhr: Fit für den Kindergarten
28.5.2020, 18-19 Uhr: Entwicklung: Vom Baby zum Kleinkind

Du hast noch Fragen dazu?
Schicke uns ein Mail an fawozi@isgs.at oder rufe an:
Tel. 0650 69 05 694.



Hospizverein Steiermark

„Unser Hospiz-Telefon in Zeiten von Corona“

Der Hospizverein Steiermark begleitet Menschen in ihrer letzten Lebensphase sowie deren Angehörige. Da zurzeit aufgrund der Coronakrise keine persönlichen Begleitungen möglich sind, bieten wir als Ersatz ein „Hospiz-Telefon“ an. **Unter der Telefonnummer 0676/83 29 83 05 ist von Montag bis Sonntag in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr eine Koordinatorin erreichbar. Für wen sind wir da?** Für Patienten, Angehörige, Pflegende aber auch für Pflegepersonal und Mitarbeiter im Gesundheitsbereich, die in dieser besonders belastenden Zeit ihren Kummer erleichtern.

Rauchfangkehrer

Wiederkehrende Kehrtätigkeiten der öffentlich-zugelassenen Rauchfangkehrer wurden wieder aufgenommen. Dies erfolgt natürlich unter Rücksichtnahme auf die derzeitige Situation und unter Einhaltung strenger Auflagen. Diese systemrelevanten Tätigkeiten dienen der Betriebs- und Brandsicherheit in privaten und betrieblichen Gebäuden. Die bisher aufgeschobenen Überprüfungen werden nun laufend nachgeholt.

Altstoffsammelzentrum

Das ASZ des Mürztaler Saubermacher hat ab 14. April wieder geöffnet. Die Anlieferung erfolgt unter Einhaltung vorgegebener Schutzbestimmungen:

- Tragen einer NMS-Maske während des gesamten Aufenthalts im Abfallsammelzentrum
- Ampelgeregelter, kontrollierter Einlass, sodass die Einhaltung der Mindestabstände jederzeit garantiert werden kann
- Mindestabstand von Anlieferer zu Anlieferer und von Anlieferer zu Mitarbeiter: 2 Meter
- Die Entladung erfolgt durch den Anlieferer selbst

Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr, Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr; Aufgrund der speziellen Umstände befinden sich weniger Mitarbeiter am Gelände, wodurch es zu Wartezeiten kommen kann – wir bitten um Verständnis.

Stellungspflicht

Aufgrund der Coronakrise hat das Bundesministerium für Verteidigung die Stellungen bis auf weiteres ausgesetzt. Die Stellungspflichtigen werden, sobald sich die Lage verbessert hat und die Stellungstraßen wieder öffnen, per Brief über ihren neuen Stellungstermin informiert.

Wichtige Telefonnummern und Websites

Allgemeine Infos rund um das Corona Virus

AGES Infoline 0800/555 621,
www.sozialministerium.at

Sie haben Fieber, Husten: Rufen Sie Ihren Hausarzt an

Sie haben Fieber und Husten und waren in den vergangenen 14 Tagen in einem Risikogebiet
Telefon: 1450

Risikogebiete: <https://www.rki.de/>

Notfall: 144

Sorgen und Ängste rund um das Coronavirus

Ö3 Kummernummer: 116 123

Rat auf Draht: 147

Telefonseelsorge: 142 (0 – 24h),

www.telefonseelsorge.at auch E-Mail und Chat-Beratung!

Kriseninterventionsteam Steiermark

Telefon: 0664/85 00 224

täglich von 15.00 bis 21.00 Uhr

Victory Krebsselfhilfe: Hotline 0664/4851794

Psychosoziale Versorgung in der Steiermark

www.plattformpsyche.at

Kompetenzzentrum für Suizidprävention

www.suizidpraevention-stmk.at

Polizei: 133

Frauenhelpline: 0800/222 555, www.frauenhelpline.at

Die Frauenhelpline gegen Gewalt bietet rund um die Uhr Informationen, Hilfestellungen, Entlastung und Stärkung – auch in Akutsituationen.

Männernotruf: 0800/246 247, www.maennernotruf.at

Der Männernotruf bietet Männern in Krisen- und Gewaltsituationen österreichweit rund um die Uhr eine erste Ansprechstelle.

Kinderschutz-Zentrum Kapfenberg: 03862/22413

Psychosoziale Beratung

Psychosoziale Beratungsstelle Kapfenberg

03862/22413

Sozialarbeiter des ISGS Montag bis Freitag 9.00 –

12.00 Uhr, 03862/21500- 5 oder 7

Kostenfreie Psychologische Beratung durch Gesundheitspsychologen Gerald Höller 0676/6036927 (Rückruf, SMS oder Whatsapp)

Stadtwerke für Gas und Strom: 03862/235160

Stadtgemeinde Kapfenberg: 03862/22501 1444

Schuldnerberatung Steiermark: Kostenlose Beratung bei Schuldenständen,

Tel. 0316/372507, E-Mail: www.sbstmk.at



DER GRÜNSTE DAUMEN DES LANDES

Die Stadtgärtnerei will mit dem Thema „die essbare Stadt“ ein Stückchen Gemüsegarten in unsere Stadt bringen – und jeder darf mitnaschen. Unsere fleißigen Gärtnerinnen und Gärtner beginnen Anfang Mai die Pflänzchen zu setzen.

Essbarer Blumenschmuck

In diesem Jahr pflanzt die Stadtgärtnerei nicht nur Blumen, sondern in den Blumentrögen auch Obst, Gemüse und Kräuter. Unter dem Motto „Die essbare Stadt“ kommen die Kapfenberger im Mai in den Genuss, die Pflanzen nicht nur bestaunen, sondern auch essen zu können. „Hängeerdbeeren, Tomaten, Dill und andere Kräuter machen unsere Stadt in diesem Sommer im wahrsten Sinne des Wortes schmackhaft“, freut sich die Leiterin der Stadtgärtnerei Petra Leichtfried. Kapfenberg hätte nach zweijähriger Pause auch am Blumenschmuckwettbewerb teilgenommen, doch durch die aktuelle Situation ist unklar,

ob dieser heuer stattfinden wird.

Großes Aufgabengebiet

Schon im vergangenen Juli begannen die Vorbereitungen für die Frühjahrsbepflanzung im Jahr 2020. Die Aufzucht der Pflanzen wird fast zur Gänze von der Stadtgärtnerei übernommen. Das bedeutet 120.000 Frühjahrs- und Sommerblumen und 15.000 Tulpen- und Narzissenzwiebeln gehen durch die Hände der fleißigen Gärtnerinnen und Gärtner.

Die Stadtgärtnerei bringt unsere Stadt nicht nur zum Blühen, sie pflegt sie auch. 25 Gärtnerinnen und Gärtner sorgen über die Sommermonate für gemähte Wiesen und wunder-

bar dekorierte Veranstaltungen. Alleine die Fläche der zu betreuenden Grünflächen beträgt über 400.000 m² – das sind rund 70 Fußballfelder – davon sind 200.000 m² Böschungen, welche die Mäharbeiten erschweren. „Unsere Stadtgärtnerei ist nicht nur kreativ, die Gärtner verschönern mit ihrer Arbeit Tag täglich unser Stadtbild“, lobt Bürgermeister Fritz Kratzer das Team mit dem grünsten Daumen der Steiermark.

Blumengruß

Durch die momentane Situation konnten viele Blumenbeete in der Stadt nicht rechtzeitig bepflanzt werden. Damit die bereits herangezuchteten Blümchen aber nicht verwelken,

hat die Stadtgemeinde beschlossen, diese als Blumengruß den beiden Pflegeheimen und dem Wohlfühladen zu schenken. Dieser vergibt die Blumen gratis zu jeder Lieferung mit dem Bringservice. So wird der Tag für die Beschenkten ein wenig bunter!



Petra Leichtfried und ihr Team lassen die Stadt erblühen.

Virtuosin an der Geige

Die junge Kapfenbergerin Jennifer Gheorghita erhielt für ihr außergewöhnliches Können an der Violine den Kulturnachwuchspreis der Stadtgemeinde Kapfenberg. Wir haben sie zum Interview gebeten.

Jennifer, dein großes Talent an der Geige wurde dir mit Sicherheit in die Wiege gelegt – wann hast du das Talent entdeckt?

Ich war zwischen 5 und 6 als meine Mama mich zur Musikschule Kapfenberg gebracht hat. Leider hatten wir den Tag der offenen Tür knapp verpasst, aber netterweise wurde es uns trotzdem erlaubt, überall zu schnuppern. So bin ich zufällig mitten in einer Geigenstunde von Michael Kriechbaum gelandet und war gleich von der Violine begeistert. Also wollte ich auch so ein Instrument haben und darauf spielen.

Mittlerweile spielst du auf großen Bühnen – an welchen besonderen Orten hast du schon gespielt?

Bis jetzt war jedes Konzert für mich besonders. Ob ich in Kapfenberg, in einer kleinen Kirche oder im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins spiele ist unwichtig, denn es kommen Menschen, die schöne Musik lieben. Ich freue mich immer auf jedes Konzert und hoffe die Herzen des Publikums zu erreichen.

Und jetzt studierst du mit 15 schon an der Uni?

Mit 10 Jahren wurde ich in die Hochbegabten-Klasse im Fach Violine bei Professor Emilio Percan aufgenommen und seitdem studiere ich an der Kunst Universität Graz. Neben dem Gymnasium in Kapfenberg ist das nicht immer ganz einfach, aber ich mach das gern.



Jennifer Gheorghita erhielt den ersten Kapfenberger Kulturnachwuchspreis.

Was bedeutet dir das Musizieren?

Allein das Instrument ist faszinierend. Es zu beherrschen ist eine Herausforderung, das braucht viel Zeit, Arbeit, Konzentration und Geduld. Ich liebe es, daran zu arbeiten, ich liebe Musik. Der Klang der Violine ist einzigartig und kann unglaubliche Emotionen wecken.

Du warst bisher schon sehr erfolgreich...

Ich habe viele erste Preise und auch höchste Preise bei nationalen und internationalen Musikwettbewerben gewonnen. In Italien, Slowenien, Kroatien und Russland. Aber nicht die Preise an sich sind wichtig – ein Wettbewerb ist eine gute Möglichkeit für ein Feedback,

Tipps und Meinungen von vielen verschiedenen Musikern und Professoren zu bekommen, um sich weiter zu verbessern. Diese Erlebnisse erweitern meine musikalischen Grenzen, jedoch bin die strengste Jury wohl ich selbst.

Was bedeutet dir der Kapfenberger Kulturnachwuchspreis?

Kapfenberg ist meine Heimat. Ich wurde hier immer von allen Menschen unterstützt. Ohne diese Unterstützung hätte ich es nicht geschafft so weit zu kommen. Alle meine Pädagogen, ob Volksschule oder Gymnasium, Herr Direktor Helmut Traxler-Turner, Michael und Renate Kriechbaum, alle Lehrer und Mitarbeiter der Musikschule Kapfenberg, meine Freunde und Nachbarn – alle haben mir

immer den Rücken gestärkt. Dafür bin ich sehr dankbar. Ich liebe meine Heimat und kann mich glücklich schätzen, hier zu leben. Gerade deshalb ist der Kulturnachwuchspreis für mich eine besondere Ehre. Ich hoffe, ich werde mich in Zukunft stark für Musik und Kultur für Kinder in Kapfenberg einsetzen können.

Zitat Musikschuldirektor Traxler-Turner: Jenny Gheorghita ist ein außergewöhnliches Talent, das rechtzeitig erkannt und entsprechend gefördert wurde. Dieser Preis ist eine wichtige Anerkennung und zeigt, dass in Kapfenberg die Kultur einen hohen Stellenwert hat.

Begleiten statt vertreten

Der gemeinnützige Verein Lichtpunkt begleitet seit 2010 Menschen in Krisensituationen und erschwerten Lebenslagen.

Gegründet als ehrenamtliche freiwillige Einkommensverwaltung betreut der Verein Lichtpunkt (vormals Lichtblick) heute etwa 70 Klientinnen und Klienten im gesamten Bezirk Bruck-Mürzzuschlag.

Das Aufgabengebiet hat sich seit der Gründung erweitert: Neben der Einkommensverwaltung begleiten die drei Betreuerinnen auch Seniorinnen und Senioren durch lebenspraktische Situationen. Das Ordnen der finanziellen Situation ist ebenso Teil des Ange-

bots, wie die Hilfestellung und Begleitung bei Bank- und Behördenwegen. „Wir sind österreichweit ein Best Practice-Beispiel für den Einsatz von freiwilliger Einkommensverwaltung in Verbindung mit Sozialarbeit“, erklärt die Geschäftsführerin und Sozialarbeiterin Claudia Moharitsch. Bei der Begleitung legt das multiprofessionelle Team besonderen Wert auf die Selbstbestimmung der zu betreuenden Personen – weg von der Fremdbestimmung und Vertretung, hin zur Begleitung.

Seit 2014 besteht der Verein jetzt als Einrichtung und wird zu 100% aus Mitteln des Lan-

des und des Sozialhilfeverbandes Bruck-Mürzzuschlag finanziert.

Verein Lichtpunkt
Schmiedgasse 7b, 8605 Kapfenberg
Claudia Moharitsch BA MA, Geschäftsführung
Projektleitende Sozialarbeiterin, 0699/15088029
claudia.moharitsch@lichtpunkt-steiermark.at



Das Team des Vereins Lichtpunkt unterstützt Menschen in Krisensituationen.



Spaß an der Bewegung

Der Kindergarten Schirmitzbühel wird schon seit einigen Jahren, so auch heuer, in das Sponsoring Programm der Schulsporthilfe aufgenommen. Durch die hervorragende Unterstützung vieler örtlicher Gewerbetreibender wurde somit der Ankauf von neuen Materialien für die Sinnes- und Bewegungserziehung möglich. Das Foto entstand im Februar. Die Kinder freuen sich, wenn sie wieder zusammen spielen dürfen.

Afrikanische Greifvögel

Der Schreiseeadler ist eigentlich in Afrika heimisch, hat jetzt aber auf der Burg Oberkapfenberg ein neues Zuhause gefunden.

Eine neue Attraktion zieht in den Greifvogel-Zoo der Burg Oberkapfenberg ein. Das Schreiseeadler Pärchen soll nicht nur unsere Besucher verzaubern, sondern auch für Nachwuchs sorgen.

In ihrem neuen Zuhause, unserer großen Adler-Voliere, haben wir ein Nest vorbereitet und das Männchen ist schon sichtlich bemüht, die Gunst des Weibchens zu gewinnen. Wir drücken die Daumen. Schreiseeadler sind die afrikanischen Verwandten des berühmten Weißkopfseeadlers aus Amerika und sehen diesem auch ziemlich ähnlich.

Die weißen Federn an Kopf und Stoß und das übrige schwarze und rot schimmernde Gefieder sind aber nicht das einzige unverkennbare Merkmal dieser Tiere. Die wunderschönen Fischfresser verfügen über einen markanten Ruf, der ihnen den Beinamen „die Stimme Afrikas“ eingebracht hat. Neben Fischen stehen auch Flamingos und ähnliche Wasservögel, aber auch kleine Krokodile auf dem Speiseplan der Schreiseeadler.

Bewundern kann man die neuen Adler und viele weitere wunderschöne Tiere, wenn die Tore der Falknerei wieder öffnen. Im glücklichen Fall, dass die Tiere

Nachwuchs bekommen, werden sie erst später gezeigt, da die Eltern und Küken dann sehr viel Ruhe benötigen. Jedoch

sind auch in diesem Fall ein paar besondere Specials geplant. Schauen Sie auf der Homepage oder Facebook vorbei!



Auf der Burg haben zwei Schreiseeadler eine neue Heimat gefunden.



Gelebter Umweltschutz

Der Strom für die elektrischen Citybusse der MVG kommt aus einer großen Photovoltaikanlage am Dach des Dienstleistungszentrums. Am 28. Februar 2020 war die offizielle Inbetriebnahme. Zeitgleich wurde auch ein weiterer elektrischer Citybus getauft. Die MVG hat im vergangenen Jahr massiv in den Ausbau der E-Mobilität investiert und hat auch heuer noch einiges vor.



Bienenzuchtverein

Der Bienenzuchtverein Kapfenberg mit seinen 39 Mitgliedern leistet im Zuge seiner imkerlichen Tätigkeiten wertvolle Arbeit für die Natur und Umwelt in und um Kapfenberg. Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung hat die Obfrau Michaela Töglhofer ihr Amt nach 20 Jahren zurückgelegt und an den neuen Vorstand, mit Mag. Johann Bürgstein als Obmann übergeben. Der neugewählte Vorstand bedankt sich für die langjährige und wertvolle Arbeit der Familie Töglhofer mit einem Geschenk und hofft auch weiterhin auf ihre Unterstützung. Ein weiterer Dank gilt der Stadtgemeinde Kapfenberg, welche mit ihren Blumenwiesen und der Unterstützung des Vereins einen wertvollen Beitrag für unsere Bienen leistet.

Infos zur Rettung

Alles über den Transport mit dem Roten Kreuz – alle sind froh, wenn die Rettung da ist, aber keiner möchte sie in seinen vier Wänden haben, denn dann ist meistens etwas passiert.

Oftmals lässt sich dies jedoch nicht vermeiden. Da es leider immer wieder zu Missverständnissen bei der Alarmierung bzw. der Bestellung eines Rettungsmittels des Roten Kreuzes kommt, sind folgende Punkte zu beachten.

Notruf 144

Der Notruf 144 ist für akute Unfälle und Erkrankungen mit lebensbedrohlichem Zustandsbild wie z.B. Atemstillstand, Bewusstlosigkeit, starker Blutung, Schockzustand, Krampfanfall, starke Schmerzen usw. reserviert. Auch wenn sie sich in einer Stresssituation befinden, beantworten Sie bitte unbedingt die Fragen des Leitstellenmitarbeiters und befolgen Sie seine Anweisungen. Die detaillierte Abfrage dient dazu, sich ein genaues Bild des Patientenzustandes zu machen und eventuell gleich ein Notarztmittel mit zu entsenden.

Krankentransporte 14 844

Die Nummer 14 844 ist für sogenannte Terminfahrten gedacht. Sie haben zum Beispiel einen Arzttermin zu einem bestimmten Datum und sind aber nicht in der Lage mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren oder Sie haben einen Gips und müssen ins Krankenhaus zur Kontrolle. In diesem Fall bitte, am besten ein paar Tage vorher, die obenstehende Nummer wählen.

Transportpapiere

Bezüglich der Transportpapiere ist für jeden angemeldeten Krankentransport im Vorfeld

eigenständig ein „**Ärztlicher Transportauftrag**“ vom Hausarzt zu organisieren. Dieser Transportauftrag muss bitte unbedingt beim Patienten verbleiben und ist am Transporttag dem Rettungsdienstpersonal zu übergeben. Sollten Sie keinen Transportantrag zu Hause haben, kann es sein, dass die Fahrt selbst zu bezahlen ist, da die behandelnde medizinische Zieleinrichtung den Transport mit dem Roten Kreuz nicht bestätigen muss. Notfälle sind von dieser Regelung natürlich ausgenommen.

Abholung

Bitte seien Sie mindestens eine Stunde (Ortsgebiet) bzw. mindestens 2 Stunden (z.B. nach Graz) vor dem geplanten Ter-

min abholbereit. Es müssen bei der Kalkulationen Fahrzeit, Verkehr, wetterbedingte Umstände und eventuell eintreffende Notfälle, die natürlich Vorrang haben, miteinbezogen werden. Wenn es sich aufgrund mehrerer, gleichzeitig auftretender Notfälle manchmal nicht ausgeht die Termine der Krankentransporte/Rücktransporte punktgenau zu halten, bittet das Rote Kreuz um Verständnis – es gibt täglich sein Bestes.

Leider hat auch die Covid-Pandemie die ganze Welt derzeit fest im Griff. Das Rote Kreuz Kapfenberg ist für solche Krisen natürlich gerüstet und stellt für den gesamten Bezirk Bruck-Mürzzuschlag einen COVID-

Rettungswagen zur Verfügung, welcher den Transport von Verdachtspersonen bzw. positiv getesteten Personen, auf Basis einer Hochinfektionseinheit, durchführt. Ein großer Dank ergeht dabei an **Melanie Saurer, Stefan Huwar, Markus Scheidl, Oliver Hirschmanner, Günther Kloiber jun., Daniel Schneidhofer und Michael Umgeher**, welche dieses Fahrzeug betreiben und sich überwiegend freiwillig dem Risiko einer potenziellen Infektion aussetzen.

Das Rote Kreuz Kapfenberg bedankt sich auch bei zahlreichen Firmen und Privatpersonen, die während dieses Zeitraums für's leibliche Wohl sorgen! **SO SCHAFFEN WIR DAS!!!** Vielen Dank!



Einsatzbereit auch unter erschwerten Bedingungen.

Ich will bauen – darauf muss ic

Mit dem bevorstehenden Einzug des Sommers wird auch die „Häuslbauersaison“ wieder eröffnet. Deshalb informieren wir alle Bürgerinnen und Bürger in diesem und im nächsten Amtsblatt über die wichtigsten Bestimmungen in der Baugesetznovelle, die das Eigenheim betreffen (Gesetzestext auszugsweise).

Das Steiermärkische Baugesetz 1995 wurde 2019 novelliert und ist **per 4. Februar 2020** in Kraft getreten. Mit der Novelle sind neben Klimaschutz-Maßnahmen, Änderungen des Instanzenzuges, Verbote von fossilen Brennstoffen bei Heizungen in Neubauten vor allem Änderungen bei der Zuordnung von geplanten Baumaßnahmen zu den gesetzlich vorgesehenen Genehmigungsverfahren (Verfahrensvereinfachungen) erfolgt.

Gemäß dem Steiermärkischen Baugesetz 1995 ist jeder Bürger verpflichtet, geplante Baumaßnahmen **vor** deren Ausführung mit der zuständigen Baubehörde abzuklären bzw. von dieser genehmigen zu lassen.

Die Baugesetznovelle 2019 sieht künftig grundsätzlich folgende Verfahren vor:

- § 19 Baubewilligungspflichtige Vorhaben
- § 20 Baubewilligungspflichtige Vorhaben im vereinfachten Verfahren
- § 21 Meldepflichtige Vorhaben

Eine Vielzahl von geplanten Baumaßnahmen wird von den Bürgern mit der Baubehörde gemäß den Bestimmungen des **§ 21 Stmk. Baugesetz 1995** als **Meldepflichtige Vorhaben** abgehandelt werden können.

- (1) Zu den meldepflichtigen Vorhaben gehört die Errichtung, Änderung oder Erweiterung von
1. **Nebengebäuden** (mit Ausnahme von Garagen), Fütterungseinrichtungen bis

zu einer Gesamtfläche von insgesamt 40m^2 , landesüblichen Zäunen, Folientunnel, Hagelnetzanlagen, Flachsilos, Beregnungsanlagen, jeweils nur im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft, sofern keine Nachbarrechte (Übereinstimmung Flächenwidmungsplan und Abstände) berührt werden

2. **kleineren baulichen Anlagen**, wie insbesondere

- b) **Abstellflächen für Krafträder oder KFZ** mit einem hzG bis 3.500 kg bis zu einer Gesamtfläche von 40 m^2 und den dazu erforderlichen Zu- und Abfahrten, Fahrradabstellanlagen sowie Schutzdächer (Flugdächer) mit einer überdeckten Fläche von insgesamt höchstens 40 m^2 (auch als Zubau)

- d) **Wasserbecken** bis zu insgesamt 100 m^3 Rauminhalt, Saisonspeichern für solare Raumheizung und Brunnenanlagen sowie Anlagen zur Sammlung von Meteorwasser (Zisternen)

- e) **luftgetragenen Überdachungen** bis zu insgesamt 100 m^2 Grundfläche

- f) **Pergolen** bis zu einer bebauten Fläche von 40 m^2 , Klapotetzen, Mäibäumen, Fahnen- und Teppichstangen, Jagdsitzen sowie Kinderspielgeräten

- g) **Nebengebäude im Bauland** bis zu einer Ge-

samtfläche von insgesamt 40 m^2

- h) **Gewächshäusern** bis zu $3,0\text{ m}$ Firsthöhe und bis zu einer Gesamtfläche von insgesamt 40 m^2

- k) **Stützmauern** mit einer Ansichtsfläche von nicht mehr als $0,5\text{ m}$ über dem angrenzenden natürlichen Gelände einschließlich der damit im unmittelbar angrenzenden Bereich erforderlichen geringfügigen Geländeanpassung

- l) **Loggiaverglasungen** einschließlich der erforderlichen Rahmenkonstruktion

- n) **Einfriedungen** (Zäune) bis zu einer Höhe von $1,5\text{ m}$ jeweils über dem angrenzenden natürlichen Gelände

- o) **Solar- und Photovoltaikanlagen** bis zu einer Kollektorleistung von insgesamt nicht mehr als 50 kWp ; dabei dürfen Anlagen und ihre Teile eine Höhe von $3,50\text{ m}$ nicht überschreiten

3. **kleineren baulichen Anlagen und kleineren Zubauten**, jeweils im Bauland, soweit sie mit den in Ziffer 2 angeführten Anlagen und Einrichtungen hinsichtlich Größe, Verwendungszweck und Auswirkungen auf die Nachbarn vergleichbar sind

4. **Baustelleneinrichtungen**, einschließlich der zum vorübergehenden Aufenthalt dienenden Unterständen sowie die Aufstellung von Werbetafeln der bauaus-

führenden Firmen sowie von Förderstellen, für die Dauer der jeweiligen Bau-durchführung, längstens jedoch bis zwei Wochen nach der Baufertigstellung

- 4a. die Verwendung von **Gerüsten und Netzen zu Gewerbe-zwecken** für die Dauer der Fassadensanierung bis spätestens zwei Wochen nach der Fertigstellung der Fassadensanierung

5. **Feuerungsanlagen für feste und flüssige Brennstoffe** bis zu einer Nennheizleistung von $8,0\text{ kW}$

7. **Werbe- und Ankündigungseinrichtungen**, die an bestehenden baulichen Anlagen angebracht werden und eine Gesamtfläche von insgesamt höchstens $2,0\text{ m}^2$ aufweisen

(2) Meldepflichtig sind außerdem:

1. die **Errichtung, Änderung oder Erweiterung von Garagen** für Krafträder oder KFZ mit einem hzG von je 3.500 kg bis zu einer bebauten Fläche von insgesamt 40 m^2 , auch wenn sie als Zubau zu einem Gebäude ausgeführt werden, und der dazu erforderlichen Zu- und Abfahrten

2. die **ortsfeste Aufstellung von Motoren, Maschinen, Apparaten oder Ähnlichem** im Inneren eines geschlossenen Gebäudes mit einem Schallleistungspegel von maximal 80 dB

3. die **Errichtung, Änderung oder Erweiterung von Hauskanalanlagen und Sammelgruben**

h achten!

4. der Einbau von Treppenhütten
5. der Umbau einer baulichen Anlage oder Wohnung, der keine Änderung der äußeren Gestaltung bewirkt, sowie Änderungen der räumlichen Nutzungsaufteilung einer bestehenden Wohnung
7. die Lagerung von Heizöl bis 300 l
8. der Abbruch aller nicht unter § 20, Z. 6, fallenden baulichen Anlagen (z.B. Nebengebäude, usw.)
9. der Umbau einer baulichen Anlage, sofern es sich dabei ausschließlich um wärmetechnische Optimierungen der Gebäudehülle bei bestehenden Gebäuden, sowie um geringfügige Änderungen in Größe, Form und Situierung beim Austausch von Fenstern, oder um Fassadenfärbelung handelt.

Ebenso meldepflichtig sind nun Garten- und Gerätehütten samt Erdlager bei zusammengefassten Kleingartenanlagen, für die ein Gesamtkonzept erstellt wurde, bei Übereinstimmung mit den Vorgaben und bis zu einer Gesamtfläche von max. 40 m² je Nutzungseinheit.

Sollte Ihr Vorhaben meldepflichtig sein, teilen Sie es der Stadtgemeinde schriftlich mit. In der Mitteilung sind die

Grundstücksnummer, die Lage am Grundstück (Lageplan) anzuführen und eine kurze Beschreibung des Vorhabens (ev. mit Skizze oder Zeichnung) beizulegen.

Die Meldung kann vom Bauwerber selbst verfasst werden, ein befugter Planer ist in diesem Verfahren grundsätzlich nicht erforderlich.

Nur für Garagen bis 40 m² und Hauskanalanlagen sind zwingend Pläne (Lageplan 1:1000, Grundrisse und Schnitte

1:100) sowie eine Bestätigung eines befugten Planverfassers über die Einhaltung der bautechnischen Anforderungen bei der Behörde vorzulegen. Alle weiteren geplanten Baumaßnahmen werden von den Bürgerinnen und Bürgern mit der Baubehörde gemäß den Bestimmungen der §§ 20 und 19 Stmk. Baugesetz 1995 als baubewilligungspflichtige Vorhaben zu erledigen sein. Darauf gehen wir im nächsten Amtsblatt näher ein.

Nähere Auskünfte zu den Bauverfahren, Einreichunterlagen und Verfahrensabläufen können während der Amtsstunden beim Team der Baupolizei der Stadtgemeinde Kapfenberg, Schinitzgasse 2, 1. Stock Zimmer 7; persönlich (Vorankündigung unter Tel. 03862/22501-1703 erbeten), telefonisch (Kontaktnummern auf der Homepage der Stadtgemeinde Kapfenberg/ Baudirektion ersichtlich) oder per Mail (baudirektion@kapfenberg.gv.at) erfragt werden. Ansuchenformulare stehen ebenso auf der Homepage der Stadtgemeinde Kapfenberg/ Baudirektion zur Verfügung. Bauansuchen werden bearbeitet und wenn rechtlich möglich ohne Bauverhandlung abgehandelt. Bauverhandlungen können erst stattfinden, wenn es wieder gesetzlich möglich ist.



Für Häuslbauer gibt es ab sofort einige Neuerungen, die zu beachten sind. Das Team der Baupolizei steht gerne für Auskünfte zur Verfügung.

„Bierige“ Auszeichnung

Die beliebteste Kleinbrauerei der Steiermark kommt aus Kapfenberg!

2018 wagten die beiden Kapfenberger Thomas Winkler und Harald Kristen den Sprung von Hobbybrauern in die Selbstständigkeit. (Wir haben berichtet.)

Seither läuft es sehr gut für das junge Unternehmen. Ausgerichtet durch das Gourmet-Magazin Falstaff, dürfen sich

die beiden mit knapp einem Drittel der Stimmen, über den Titel „beliebteste Kleinbrauerei der Steiermark“ freuen.

Die beiden dazu: „Diese Publikums-Abstimmung bedeutet uns sehr viel, da die Stimmen direkt von den Menschen kommen, die unser Bier gerne genießen und uns damit am meisten unterstützen.“

Weitere kreative Biersorten sind bereits in Planung, das Jahr 2020 wird somit ein span-

nendes „Bier-Jahr“ in Kapfenberg.

www.tomandharry.beer



Wirtschaftsstandort Österreich

Unter dem Motto „Ist der Wirtschaftsstandort Österreich noch zu retten?“ fand am 9. März im Rahmen der Vortragsreihe „Unternehmensführung in der Praxis“ eine Abendveranstaltung mit Dr. Claus Josef Raidl als Vortragendem an der FH JOANNEUM statt. Über 200 Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft, Öffentlichkeit und Wissenschaft strömten ins Audimax, um Dr. Raidls Ausführungen zu den Vorzügen aber auch Schwächen der österreichischen Wettbewerbsfähigkeit zu hören, die auch beim Networking danach noch eingehend diskutiert wurden.



Preis für die Stadt

Die Stadtgemeinde Kapfenberg wurde von den Wirtschaftsnachrichten SÜD für das „Beste Inserat“ geehrt. Das Inserat wurde von der Kapfenberger Agentur buero zwo gestaltet. Johannes Ganster (buero zwo) und Wolfgang Wiesenhofer (Stadtgemeinde) bekamen den Preis überreicht. (10. Februar)



Fashion & Sport

46 Jahre betreute Familie Günther ihre Kundinnen und Kunden im Sport-Fachhandel und Damenmodengeschäft. Ende März verabschiedeten sie sich in den wohlverdienten Ruhestand. Bürgermeister Fritz Kratzer verlieh Familie Günther für besondere Verdienste um die Stadt, insbesondere um den Handel, das Stadtsiegel, „Danke für die vielen Jahre Standorttreue.“

Neue Ortstafeln, warum?

Neue Ortstafeln im Gemeindegebiet Parschlug und Pogier sorgen für Verunsicherung. Wir informieren Sie, aus welchen Gründen diese aufgestellt werden.

Die Bezirkshauptmannschaft Bruck-Mürzzuschlag hat auf Ansuchen der Stadtgemeinde Kapfenberg die bestehende Verordnung für das Stadtgebiet um die Ortsgebiete Parschlug und Pogier ergänzt. Teilweise wurden aufgrund dieser Verordnung die neuen Ortstafeln durch das Dienstleistungszentrum als Straßenerhalter bereits aufgestellt. Die Festlegung der Ortsgebiete richtet sich nach der Verbauung und ist im Gesetz sowie in einer vom Land Steiermark erlassenen Richtlinie geregelt. Die Stadtgemeinde Kapfenberg hat aus folgenden Gründen um diese Verordnung ersucht:

1. Im Ortsgebiet der ehemaligen Gemeinde Parschlug ist auf beinahe jeder Straße eine Geschwindigkeitsbeschränkung verordnet. Die neue Situation wird (außer auf Vorrangstraßen) eine 30 km/h Beschränkung mit sich bringen,

was als verkehrsberuhigende Maßnahme im Ortsgebiet dient. Erst nach Anpassung der Ortsgebiete an die bestehende Verbauung kann eine flächendeckende Geschwindigkeitsbeschränkung erlassen werden.

2. Die zahlreichen Geschwindigkeitsbeschränkungen, die am Anfang und Ende jeder Straße aufgestellt sind, stellen einen Schilderwald dar, der durch eine flächendeckende Geschwindigkeitsbeschränkung eliminiert wird, da diese nur direkt bei einer Ortstafel anzubringen ist.

3. Die Geschwindigkeitsbeschränkungen sollten innerhalb des Gemeindegebiets einheitlich und nicht unterschiedlich kundgemacht sein. Bis zur vollständigen Umsetzung der Verordnung der 30er und 50er Beschränkung, werden die montierten „30 km/h“-Tafeln und die Zusatztafeln

„ausgenommen Vorrangstraße“ abgedeckt.

Abschließend sei nochmals erwähnt, dass die genauen Aufstellungsorte der Tafeln von der Bezirkshauptmannschaft Bruck/Mürzzuschlag verordnet

wurden und die Stadtgemeinde Kapfenberg dies nunmehr vollziehen muss. Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen gerne die Abteilung Recht und Sicherheit der Stadtgemeinde Kapfenberg zur Verfügung.



In Parschlug mussten neue Ortstafeln aufgestellt werden.

Eintragung ins Branchenbuch

Seit dem Jahr 2000 stellt die Stadtgemeinde den Kapfenberger Unternehmen kostenlos das Branchenbuch als zusätzliche Werbe- und Präsentationsmöglichkeit zur Verfügung. Wollen Sie auch Ihr Unternehmen in dieses Verzeichnis eintragen, so genügt es die als Download verfügbare Anmeldung auszufüllen und an die unten angegebene Adresse zu retournieren. Auf www.branchen-kapfenberg.at finden Sie das Formular, weitere Informationen und auch alle Kontaktdaten. Es besteht auch die Möglichkeit, Ihr Firmenlogo und ein aussagekräftiges Firmen- oder Produktfoto in der Einschaltung anzuzeigen.

Tel.: 03862/22 501 - 2042, Fax: 03862/22 501 - 2090

E-Mail: branchenbuch@kapfenberg.gv.at

Wie wichtig der Eintrag ins Branchenbuch ist, zeigte sich bei der Erstellung des Versorgungsangebotes in der Zeit der Einschränkungen. Bitte nehmen Sie das Angebot wahr.



Alles Leben ist Wasser!

Ohne Wasser kein Leben. Daher spendete die Stadtwerke Kapfenberg GmbH anlässlich des Weltwassertages einen weiteren, öffentlichen Trinkwasserbrunnen.

Wie wertvoll unser Leben und unsere Gesundheit sind, wird uns in diesen Tagen besonders bewusst. Ohne Trinkwasser kein Leben. Schätzungen zufolge haben mehr als eine Milliarde Menschen weltweit keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser, Tendenz steigend. Daher stand der heurige Weltwassertag am 22. März 2020 unter dem Motto „Wasser und Klimawandel“, dem sich auch die Stadtwerke Kapfenberg GmbH widmete.

Heuer spendete das Unternehmen einen weiteren Wasserspender für die ganze Stadt. Am Spielplatz Gustav-Kramer-Straße löscht nun ein öffentlicher Trinkwasserbrunnen den Durst von Kindern, Familien, Sportlern und Spaziergängern. Anfang März wurde dieser feierlich übergeben. Das bunte Festprogramm gestalteten die Kinder der Volksschule



Diemlach und des Kindergartens Diemlach gemeinsam mit den Pädagogen, zahlreichen Ehrengästen und den Wasserversorgungsexperten der Stadtwerke Kapfenberg GmbH. Diese befördern für die Versorgungsgebiete Kap-

fenberg, St. Barbara im Mürztal und St. Lorenzen im Mürztal ganze 1,8 Millionen Kubikmeter Wasser jährlich. Dass erstklassiges Trinkwasser aus unseren Wasserhähnen kommt – das ist für unsere Region schon lange selbstverständlich. Ge-

rade deswegen wird die Stadtwerke Kapfenberg GmbH sich weiterhin für sauberes Wasser und den achtsamen Umgang damit engagieren. Die kritischen Wasserthemen unserer Zeit haben sich unsere Aufmerksamkeit verdient.



Wir freuen uns über die neuen Erdenbürger

Ivascu Alin-Valentin, 05.07.; Tauch Sophia, 02.10.; Buchegger Jonah Christian, 21.11.; Leitner Anika, 27.11.; Necula Dominic, 02.12.; Ugwu Deborah Chinecherem, 04.12.; Grgic Morena, 13.12.; Kothleitner Andre, 18.12.; Rafi Dan Rafael, 25.12.; Koller Emilia, 04.01.; Wagner Matteo, 08.01.; Biegl Colien, 10.01.; Holzer Daymien David, 19.01.; Schweiger Elish, 03.02.; Allinson Kira, 03.02.; Friedl Emilia, 04.02.; Gales Stefan-Gabriel, 05.02.; Madritsch Jakob, 11.02.; Terec Isaia, 11.02.; Gedzic Mia, 11.02.; Tomuta Lois-Manuela, 14.02.; Mehmeti Nisar, 20.02.; Balan Carolina Maria, 22.02.; Endthaler Paul, 25.02.;

Zur Eheschließung gratulieren wir

Hofbauer Jürgen & Zirngast Heidelinde, beide Kapfenberg
Rotter Manfred & Raynoch Angelika, beide Kapfenberg
Spitzer Alexander & Hormayer Sabrina,
beide St. Lorenzen im Mürtal
Stoll Christian, Kapfenberg & Alber Nadine, Graz
Peer Siegfried, Kapfenberg und Schlagbauer Anna,
Tragöß-St. Katharein

Glückwünsche an unsere Alters- und Ehejubilare

80 Jahre: Holzer Erika, Strebinger Sepp, Simoncic Irmgard, Haidenhofer Heribert, Bönesch Erika, Ing. Reiß Gerhard, Rößler Ilse, ADAM Johann, Schwarz Therese, Plank Gertrude, Smekal Walter, Wolfsteiner Josefa, DI. Rechenmacher Adolf, Hainzl Anneliese, Ferstl Helmut, Missbrenner Ernestine, Prigora Josef, Reitner Josefina, Vojinovic Dimitrije, Eppich Inge, Schöggel Ingrid, Jobstmann Erna, Kamenscheg Roswitha, Susnik Joze, PAUL Fritz, Houfek Margarete, Rabitsch Margarete, Weiß Ingeborg, Macek Sophie, Ing. Breitler Rudolf, Dumpelnik Woglinde, Probst Heidelinde, Homola Gottfried, Grassauer Inge, Hauberger Holda, Brunsteiner Franz, Ablasser Seraphin, Schöggel Ehrenfried, Gradauer Ernestine, Wolf Harald, Sobl Hildegard

85 Jahre: Platzer Josef, Seifried Eduard, Zilavec Margareta, Stadlhofer Maria, Pichler Rosina, Peiner Maria, Hödelsberger Josef, Rabitsch Josef, Sellner Johann, Schreiner Angela, Kiefer Valentin, Reisinger Hildegard, Wurzwallner Friedrich, Ankrisch Maria, Pölzl Maria, Gailhofer Rudolf, Schober Katharina, Paiertl Johann, Csencsitz Friederike

90 Jahre: Mausser Albert, Fürpaß Gerlinde, Angerer Karl, Schäfer Gertrude, Klinar Gertrude, Grassberger Augustin, Illigash Josefine

91 Jahre: Frießer Johann, Huber Anna, Fürstner Gertrude, Kotzbek Maria, Kloiber Josef, Harter Maria, Ruppig Erwin, Friesenbichler Johann, Solacher Georg, Weinmüller Franz, Janisi Ernestine

92 Jahre: Belobrajdic Gertrude, Besel Karoline, Mitteregger Maria, Wunderl Wilhelmine, Poglitsch Sonja

93 Jahre: Dornig Dominikus, Thaller Johanna, Fraiß Johann, Zangl Maria, Fuchs Katharina

94 Jahre: Pichler Maria, Ing. Muhrer Johann

95 Jahre: Prein Maria, Rabuse Margaretha, Teubel Margaretha, Pfuisi Josefa, Deutschmann Maria, Huber Kurt, Blagsic Antonia

96 Jahre: Werlein Josefa

98 Jahre: Kretschmer Helga

99 Jahre: Illmaier Maria, Kreiner Elfriede

101 Jahre: Tatzl Rosa

Goldene Hochzeiten: Mally Nada und Rudolf
Weninger Juliane und Franz
Pekovseck Waltraud und Helmut
Vielhaber Regina und Ing. Heinrich
Majetic Pasima und Ale
Brenner Ingrid und Helmut
Kohlhofer Annemarie und Peter
Schabhüttl Annemarie und Hermann
Vidovic Draga und Ivan
Eschbach Christa und Ing. Georg
Schoberlechner Gertraude u. Friedrich
Schulz Margarete und Heribert
Semmernegg Gertrud und Bernhard

Diamantene Hochzeit: Anrisch Maria und Method
STEFAN Erika und Franz
Vogl Augusta und Mag. Theol. Felix
Fuchs Pauline und Anton
Ploberger Ingrid und Robert

Eiserne Hochzeit: Bös Anna und Peter

Gnadenhochzeit: Nicht Margarethe und Josef

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Paier Franz, 73; Jaritz Rosa, 71; Pacher Marina, 59; Prinz Peter, 73; Richter Helmut, 75; Bergmann Veronika, 76; Taschke, Ing. Herbert Hugo, 74; Dorfstetter Anna Maria, 90; Pfeifer Johann, 81; Graßmück Barbara, 76; Moser Rudolf, 75; Reschab Helga Maria, 71; Krenn Hermine, 83;

Redaktionsschluss



für die Ausgabe Juni 2020: 10. Mai 2020

Für Ihre Ankündigungen: Telefon: 22 5 01-1011
eva.steinrieser-lenger@kapfenberg.gv.at
florian.zimmer@kapfenberg.gv.at
aline.holzer@kapfenberg.gv.at

Impressum: Erscheint nach Bedarf. Kostenlose Abgabe. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kapfenberg, Rathaus, 8605 Kapfenberg. Hersteller: Druckerei Bachernegg GmbH, 8605 Kapfenberg. Red. Leitung: Florian Zimmer. Redaktion: Eva Steinrieser-Lenger, Florian Zimmer, Aline Holzer, Öffentlichkeitsarbeit. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Fritz Kratzer. Blattlinie: Informationen allgemeinen und öffentlichen Charakters. Gedruckt auf LuxoArt Samt, umweltfreundlich, chlorfrei gebleicht. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

www.kapfenberg.gv.at

Ordinationen aktuell

Ab sofort steht die neue Homepage für die tagesaktuelle Auskunft von geöffneten Ordinationen unter www.ordinationen.st zur Verfügung. www.ordinationen.st wird vom Österreichischen Roten Kreuz-Landesverband Steiermark im Rahmen des Projekts der telefonischen Gesundheitsberatung 1450 betrieben.

www.ordinationen.st ist das steirische Portal für geöffnete Arztordinationen in Kooperation von: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Steiermark, Gesundheitsfonds Steiermark, Ärztekammer für Steiermark, Steiermärkische Gebietskrankenkasse

Bürgerservice-Sprechtage

Der nächste Bürgerservice-Sprechtage der Stadtgemeinde Kapfenberg, bei dem Sie **Gemeinderätin Elke Planka** und **Gemeinderat Mathias Jentner** Ihre Anliegen, die Stadtgemeinde Kapfenberg betreffend, aber auch andere Probleme, in welche die Stadtgemeinde Kapfenberg vermittelnd eingreifen kann, vorbringen können, findet am Dienstag, dem

19. Mai 2020

im Interspar-Café Diemlach um 17.00 Uhr statt.

Selbstverständlich können an den einzelnen Sprechtagen auch Bewohnerinnen und Bewohner anderer Siedlungsgebiete vorsprechen. Weiteres besteht die Möglichkeit einer telefonischen Terminvereinbarung:

Gemeinderätin Elke Planka 0676 7034695

Gemeinderat Mathias Jentner 0660 1585739



Anmeldung Ganztagschule

An den Volksschulen, der Neuen Mittelschule und der Allgemeinen Sonderschule bietet die Stadtgemeinde Kapfenberg eine Tagesbetreuung für Kinder und Jugendliche an. Das Angebot umfasst ein gemeinsames Mittagessen, Betreuung bei den Hausaufgaben und bunte Freizeitgestaltung, damit Spaß, Kreativität und Bewegungsfreude nach dem Unterricht nicht zu kurz kommen.

Es gibt zwei Formen der Tagesbetreuung:

- **Ganztägige Schulform mit verschränkter Abfolge** (nur an der Dr.-Jonas-Volksschule)

Verschränkte Form bedeutet, dass die Einheiten für Lern- und Freizeitstunden auf den ganzen Tag aufgeteilt sind. Das heißt, Ihr Kind muss von Unterrichtsbeginn bis mindestens 16.00 Uhr an der Schule sein.

- **Ganztägige Schulform mit getrennter Abfolge**

Getrennte Abfolge bietet am Vormittag Unterricht, Mittagessen und am Nachmittag stehen die Einheiten für Lern- und Freizeitstunden auf dem Stundenplan. Grundsätzlich gilt auch hier die Anwesenheitspflicht bis mindestens 16.00 Uhr.

Von 1. März bis einschließlich 30. Juni 2020 erfolgt die Anmeldung für die schulische Tagesbetreuung für das kommende Schuljahr.

Alle ausführlichen Informationen finden Sie im „Informationsschreiben zur schulischen Tagesbetreuung“.

Die aktuellen Formulare finden Sie unter folgendem Link: https://www.kapfenberg.gv.at/Buergerservice/Bildung/Schule_Jugend_und_Kultur

Kontakt:

Stadtgemeinde Kapfenberg, Eveline Schagawetz

Abteilung Schule, Jugend und Kultur

Schinitzgasse 2, 8605 Kapfenberg

Tel.: +43 (0) 3862/22501-1601, Fax: +43 (0) 3862/22501-2090

E-Mail: eveline.schagawetz@kapfenberg.gv.at

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft

Verordnung über das Verbot von Feuerentzündungen und Rauchen im Wald in Zeiten besonderer Brandgefahr. (§ 41 Abs. 1 Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440)

§ 1 Zu Vermeidung von Waldbränden ist im gesamten Verwaltungsbezirk Bruck-Mürzzuschlag das Feuerentzünden und das Rauchen im Wald und in Waldnähe verboten!

§ 2 Zuwiderhandlungen werden mit einer Geldstrafe von bis zu € 7.270,- oder mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet.

§ 3 Diese Verordnung tritt mit 30. Sept. 2020 außer Kraft.

Ermäßigte Einkäufe

Nach der Schließung des „Einer für alle Marktes“ auf dem Frechener Platz gibt es nun wieder für alle AktivCard-Besitzer die Möglichkeit, billiger einzukaufen. Es ist diesbezüglich eine Zusammenarbeit mit dem „Wohlfühladen“ von Team Styria in Walfersam in unmittelbarer Nähe des Kindergartens (ehemaliger ADEG-Markt) gelungen. Sie bekommen auf Einkäufe im Wohlfühladen ab sofort 20% auf die gesamte Produktpalette mit Ausnahme von alkoholischen Getränken. Im Wohlfühladen werden verstärkt auch regionale Produkte angeboten.

www.kapfenberg.gv.at

Stellenausschreibungen

Bei der Stadtgemeinde Kapfenberg gelangen folgende Stellen zur Besetzung:



Schulwart(in)

Aufgabenbereiche:

- Sicherstellung der Instandhaltung und Pflege des Schulgebäudes
- Übliche SchulwartInnenstätigkeit, wie Schneeräumung, Kleinreparaturen, Postwege
- Beaufsichtigung der Reinigungskräfte
- Hilfestellung bei Schulveranstaltungen
- Verwalten von Reinigungsmitteln
- Dokumentationstätigkeiten im Bereich Hygiene sowie Arbeitnehmerschutz
- Überwachung technischer Anlagen, wie bspw. Heizung

Anforderungen:

- Handwerkliche Ausbildung (Lehrabschluss erwünscht)
- Technisches Verständnis
- EDV-Anwenderkenntnisse
- Fähigkeit zur MitarbeiterInnenführung
- Bereitschaft zur flexiblen Überstundenleistung
- Führerschein B

Entlohnung: € 2.250,- bto/mtl. bei abgeschlossener Lehre.

Bade-/Eis-/ Stadionwart(in)

Aufgabenbereiche:

Hallen- und Freibad:

- Kontrolle und Aufsicht beim Badebetrieb
- Betreuung der Wasseraufbereitungsanlage
- Instandhaltungsarbeiten und Anlagenpflege

Mehrzweckhalle:

- Kontrolle und Aufsicht beim Publikumslaufen
- Sorgfältige und wirtschaftliche Eisaufbereitung
- Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten
- Mitarbeit bei Veranstaltungen

Stadion:

- Anlagen- und Rasenpflegetätigkeiten
- Kontrolle und Aufsicht beim Vereinsbetrieb
- Wartung von Maschinen und Pflegegeräten
- Mitarbeit bei Veranstaltungen

Anforderungen:

- Facharbeiter mit Praxis im erlernten Beruf
- Handwerkliche Fähigkeiten und technisches Verständnis
- Bereitschaft zur Teilnahme an Ausbildungskursen
- Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdienst
- Kundenfreundliches Auftreten

Entlohnung: € 2.100,- bto/mtl.

Schriftliche Bewerbungen sind unter Anschluss eines Lebenslaufes sowie der entsprechenden Zeugnisse bis **24. April 2020** an die Stadtgemeinde Kapfenberg, Koloman-Wallisch-Platz 1, 8605 Kapfenberg oder mittels E-Mail an gde@kapfenberg.gv.at zu richten.

Stadtbaudirektor(in)

Aufgabenbereiche:

- Personelle und organisatorische Leitung der Abteilung Baudirektion
- Stadtplanung (Stadtentwicklungs- und Stadtgestaltungsprojekte, Ortsbildschutz, Anpassung an den Klimawandel)
- Raumplanung (inkl. Grundstücks- und Bauberatung)
- Katastrophenschutz
- Mitarbeit bei Projekten der Stadt sowie Teilnahme an Behördenverfahren, Ausschüssen, Wettbewerben u.d.gl.
- weitere Agenden der Abteilung: Raumordnung, AGWR, GEMGIS, Bau- und Feuerpolizei, Wasserwirtschaft, Öffentliche Beleuchtung, Verkehrsplanung und Mobilität

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium an einer Universität oder Fachhochschule
- Umfangreiches Fachwissen in den Bereichen Stadt- und Raumplanung, Baukultur und Klimaschutz
- Einschlägige mehrjährige Berufserfahrung mit Führungsverantwortung
- Fähigkeit zur strategischen Planung sowie Kreativität
- Erfahrung im Management von Großprojekten vorteilhaft
- Sicheres Auftreten, Durchsetzungsvermögen und Verantwortungsbereitschaft
- Ausgeprägtes Maß an Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung und Überstundenleistung
- Fundierte EDV-Anwenderkenntnisse (MS-Office, CAD-Autocad)

Entlohnung: € 3.800,- bto/mtl; Bereitschaft zur Überzahlung entsprechend der Qualifikation und Berufserfahrung.

Schriftliche Bewerbungen sind unter Anschluss eines Lebenslaufes sowie der entsprechenden Zeugnisse bis **25. Mai 2020** an die Stadtgemeinde Kapfenberg, Koloman-Wallisch-Platz 1, 8605 Kapfenberg oder mittels E-Mail an gde@kapfenberg.gv.at zu richten.

Die Einstellungen erfolgen nach den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes. Die Aufnahmeverfahren werden nach der Richtlinie für die Stellenbesetzung bei der Stadtgemeinde Kapfenberg durchgeführt.

Fehlwürfe im Restmüll belasten die Müllgebühr

Was darf in die Restmülltonne?

- Asche (kalt)
- Hygieneartikel
- Bleistifte, Kugelschreiber
- Haarbürste, Zahnbürste
- Untragbare Textilien, untragbare Schuhe
- Katzenstreu
- Knochen
- Spiegelglas, Thermoglas
- Tapeten
- Stark verschmutzte Verpackungen

Was darf NICHT in die Restmülltonne?

- Biogene Küchen- und Gartenabfälle
- Papier, Kartonagen
- Verpackungen
- Problemstoffe
- Batterien
- Wertstoffe wie Alteisen, Buntmetalle
- Elektro-Altgeräte

Ihr Recht im Alltag



Die Corona-Kurzarbeit als Teil des CoVid-19-Maßnahmenpaketes

Unter der „Corona-Kurzarbeit“ versteht man eine neue erleichterte Form der Kurzarbeit für Unternehmen, die von CoVid-19 wirtschaftlich betroffen sind. Das Ziel der Kurzarbeit ist die Sicherung von Arbeitsplätzen. Sie kann von Unternehmen unabhängig von der jeweiligen Betriebsgröße und unabhängig von der jeweiligen Branche beantragt werden. Die Maßnahme kann von Unternehmen befristet für drei Monate in Anspruch genommen werden. Bei Bedarf ist anschließend daran eine Verlängerung um weitere drei Monate möglich. Sollte auf Arbeitgeberseite keine kollektivvertragsfähige Körperschaft vorhanden sein, so genügt für die Sozialpartnereinigung die Zustimmung durch die Arbeitnehmer. Festzuhalten ist, dass insolvente Unternehmen, die sich in einem Konkurs- und Sanierungsverfahren befinden, nicht förderbar sind. Grundsätzlich kommen nahezu alle Dienstnehmer für Kurzarbeit in Frage. Mitglieder eines geschäftsführenden Organs sind dann förderbar, wenn Sie ASVG-versichert sind.

Da in diesen herausfordernden Zeiten mit der Beantragung der Kurzarbeit doch diffizile arbeitsrechtliche Fragestellungen zu Tage treten können, empfiehlt es sich, einen auf diese Fragestellungen spezialisierten Anwalt zu Rate zu ziehen.

#Studyonline: Aufnahmeverfahren an der FH JOANNEUM während COVID-19

Das Aufnahmeverfahren für die Bachelorstudiengänge und Masterstudiengänge wird 2020 für den Frühjahrstermin, Sommertermin und den Herbsttermin an die derzeitige Situation angepasst und virtuell durchgeführt werden.



Da derzeit keine Präsenztests möglich sind, kann bei den 26 Bachelorstudiengängen der bisher übliche schriftliche Reihungstest nicht durchgeführt werden. Dafür werden die Schulleistung herangezogen und vor allem das Aufnahmegespräch deutlich stärker gewichtet. Weitere Kriterien wie die Form der Bewerbung, berufliche Erfahrungen oder einschlägige Weiterbildungen werden wie bisher berücksichtigt. Somit besteht das Aufnahmeverfahren aus den drei Teilen Bewerbung, Bewertung der Schulleistung und dem Online-Gespräch. Themenbereiche im Aufnahmegespräch werden Fragestellungen zum Beispiel zur Motivation für die Studienbewerbung, zur sozialen Kompetenz und rund um das jeweilige Berufsbild sein. Teilweise werden auch Wissensfragen zu spezifischen Themen der Studiengänge gestellt.

Auch bei den 24 Masterstudiengängen wird das Aufnahmeverfahren virtuell durchgeführt. Bei den meisten wird zu den Zugangsvoraussetzungen eines facheinschlägigen Bachelorstudiums ein Gespräch durchgeführt. Bei einigen wenigen wird der schriftliche Test entweder online durchgeführt oder durch das Gespräch ersetzt. Die Online-Gespräche mit den Bewerberinnen und Bewerbern erfolgen online via Videotelefonie. Von der Bewerberin beziehungsweise dem Bewerber ist zu bestätigen, dass keine unerlaubten Hilfsmittel verwendet werden und keine weiteren Personen zur Unterstützung anwesend sind. Zur Feststellung der Identität ist zu Beginn des Gesprächs ein amtlicher Lichtbildausweis vorzuweisen. Sollte sich die derzeitige COVID-19-Situation grundlegend ändern und es behördlich erlaubt sein, dann könnten bei bestimmten Studiengängen die Aufnahmegespräche im Juli bzw. August auch persönlich vor Ort durchgeführt werden.

Bewerbungsfristen für die Studiengänge bleiben gleich

Die Online-Bewerbung beziehungsweise die Bewerbung per Post bleibt wie vorgesehen gleich. Auch die Abgabe der Mappen beziehungsweise der Portfolios ist unverändert. Die Bewerbungsfrist für den Sommertermin endet mit 25. Mai 2020. Einige Studiengänge bieten einen Herbsttermin an, dafür endet die Bewerbungsfrist am 17. August. Die Maturazeugnisse können bis 1. November 2020 nachgereicht werden.

Feuerwehr Parschlug

In der 97. Wehrversammlung ließ die Freiwillige Feuerwehr Parschlug das Jahr 2019 in Zahlen nochmals Revue passieren.

Mehr als 8.563 Stunden wandten die Kameraden für Einsätze, Weiterbildungen und Verwaltungstätigkeiten auf. Zu 31 Einsätzen wurden sie gerufen: fünf Brände, vier Brandwachen und 22 technische Einsätze unterschiedlichster Art, vom Verkehrsunfall bis zur Mithilfe bei Kanalarbeiten. Bei der Rekapitulation der eigenen Veranstaltungen fand neben dem vierten sehr erfolgreichen Aunhoazen mit den Edelseern auch das Oster-

feuer 2019 Erwähnung, welches von Unbekannten zu früh abgebrannt wurde und nur mit tatkräftiger Unterstützung von Privatpersonen und der Bereitstellung eines Krans durch eine Kapfenberger Dachdecker- & Spenglerei-Firma in einem Tag Vorbereitungszeit erneut aufgeschichtet werden konnte. Bei den Ehrungen gab es ein ganz besonderes Jubiläum zu feiern: Herr Otto Wintschnig, EOBI, feierte rekordverdächtige 70 Jahre aktiven Dienst

für die Freiwillige Feuerwehr Parschlug. Bürgermeister Krätzer dankte in seiner Rede für

den unermüdlichen Einsatz der Kameraden und die vielen geleisteten Stunden.



Feuerwehr Arndorf

In Arndorf traf sich die Freiwillige Feuerwehr zur Wehrversammlung. HBI Hannes Feldhofer und seine Kameradinnen und Kameraden berichteten über das ereignisreiche Jahr 2019. Zu 45 Einsätzen wurde die FF Arndorf gerufen, 73 Übungen wurden abgehalten und 14.000 Stunden aufgewandt. Ebenso wurden zahlreiche Kurse und Ausbildungen absolviert. Von den 62 Kameraden sind 11 Jungfeuerwehrfrauen und -männer mit Begeisterung dabei. Die motivierte Feuerwehrjugend nahm an Schulungen, Übungen, Bewerben und Ausflügen teil. Erstmals in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Arndorf, nahm JFM Maria Vasic am Jugendleistungsabzeichen, bekannt als Jugendfeuerwehrmatura, in der Zivilschutzschule in Lebring teil und konnte mit Punktemaximum diese Aufgabe meistern! Vor 125 Jahren wurde die Freiwillige Feuerwehr Arndorf gegründet. Dieses Jubiläum wird heuer besonders beim traditionellen Sommerfest am 18 und 19. Juli gefeiert.



Auf Grund der aktuellen Situation bitten wir Sie den Mindestabstand von **1 Meter** zueinander einzuhalten, sowie Mund-Nasen-Schutzmasken und Handschuhe zu tragen.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Seit Anfang April bietet die Familie Lenz aus Deutschlandsberg Lammfleisch und andere Produkte zum Kauf. Schon einige Monate ist die Familie Pranger aus dem Vulkanland mit Geselchtem und anderem mehr am Bauernmarkt vertreten. Jeden Samstag am Vormittag in der Altstadt.

Texte aus allerWelt

Die 37. Ausgabe des Kapfenberger Kulturmagazins ist heuer erschienen. Durchgehend seit 1983 wird Menschen, die literarisch tätig sind, die Möglichkeit geboten, ihre Texte im Reibeisen zu veröffentlichen.

Unabhängig davon, ob es Gedichte sind, Geschichten oder experimentelle Texte – die Qualität muss stimmen. Der Bekanntheitsgrad des „Reibeisens“ reicht inzwischen weit über Österreichs Grenzen hinaus. Deswegen gibt es neben Beiträgen aus der Region auch immer wieder internationale Beteiligungen, sowohl im Literatur- als auch im allgemeinen Kulturteil. Heuer werden aus dem Bereich Bildende Kunst der Mürztaler Franz Krammer und die aus Argentinien stammende, jetzt in Norddeutsch-

land lebende Lucia Beatriz Figueroa porträtiert. So wie jedes Jahr, hat auch 2020 seine Jubiläen. Im diesjährigen Reibeisen finden der 100. Geburtstag/50. Todestag von Paul Celan und der 80. Geburtstag des Kapfenberger Autors und Literaturkreismitbegründers Hans Bäck ihren Niederschlag. Natürlich gibt es auch wieder „junge Literatur“ – sowohl im Reibeisen als auch in der Zusatzbroschüre „Das kleine Reibeisen“, das diesmal eine Textsammlung der Redfelder Volkshochschule beinhaltet.



Seit 37 Jahren erscheint das „Reibeisen“.



Künstler mit Ehrentitel

Im Dezember 2019 stellte der Kapfenberger Künstler Rudolf Lichtenegger in Bangkok aus. Im neunstöckigen Kunst- und Kulturzentrum „Bangkok Art and Culture Centre“ wurden seine Werke zum Thema Menschlichkeit vom Publikum mit Begeisterung aufgenommen. Im Rahmen der Ausstellung wurde von der Galerie der Titel „International Artist Master“ für besondere Leistungen vergeben, der für den Künstler von hohem Wert ist, da er als einziger Autodidakt mit dieser Auszeichnung geehrt wurde. 2020 stehen wieder Ausstellungen in Barcelona, New York, Zürich und Venedig an, bevor er dann im kommenden Jahr mit einer großen Einzelausstellung in Kapfenberg sein zehnjähriges Künstlerjubiläum feiern wird.



Eine runde Sache

Am Ende der Ausstellung „Eine runde Sache – 100 Jahre KSV Fußball“ fand die Ziehung der Gewinner des Preis Ausschreibens statt. Als „Glücksengel“ fungierte der KSV-Spieler Levan Elovshvili. Den Hauptpreis, zwei VIP-Karten, erhielt eine Dame aus St. Marein. Der zweite Preis, ein Profi-Fußballtisch, ging an Herrn Andreas Greifensteiner aus Kapfenberg. Über den dritten Preis, eine Torschusswand mit KSV-Logo, durfte sich Frau Silvia Paumgartner aus Bruck freuen. Der Präsident der KSV-Fußball, Herr Erwin Fuchs, stellte freundlicherweise den Hauptpreis zur Verfügung. Die beiden anderen Gewinne waren die Aktivstationen während der Ausstellung.

Prämierte Jungmusiker

Beim Steirischen Landeswettbewerb PRIMA LA MUSICA in Graz konnte die Musikschule Kapfenberg heuer in den Kategorien Hackbrett, Zither und Kammermusik für Holzbläser folgende Preise erringen:

Hackbrett:

(Klasse Harald Trippl)

Benjamin Pucher, 1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb

Peter Baumann, 1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb

Nora Kaltenböck, 1. Preis

Theresa Trippl, 1. Preis

Zither:

Romina Galler (Klasse Harald Trippl), 2. Preis

Maria Hansmann (Klasse Susanne Leitinger), 3. Preis

Kammermusik für Holzbläser

Oboen-Quartett, 2. Preis
Nico Haidenhofer

Veronika Handl
Leoni Schwarz

Sophie Hansmann
(Klasse: Susanne Leitinger)



Die jungen Musiker der Musikschule waren äußerst erfolgreich.



23. Oktober 2020

19.30 Uhr, Festhalle Parschlug
Karten behalten ihre Gültigkeit!

Kartenverkauf:
KulturZentrum Kapfenberg Mo bis Fr 9 - 12 Uhr und Mo bis Do 14 - 17 Uhr,
bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen oder an der Kassa vor Ort
Vorverkauf und Abendkasse:
Schüler/Studenten € 18,- Erwachsene € 22,-

www.grazbuersten.at



Lesemäuse

Wie funktioniert eigentlich eine Bibliothek? Das erfuhren die Kinder des Kindergarten Schinitz, die im Herbst in die Schule wechseln werden, Anfang März, als Gabriele Mandl, Leiterin der Stadtbibliothek, sie im Rahmen der „Buchstart-Lesemäuse“-Aktion auf eine Entdeckungsreise durch die Welt der Bücher einlud. Es wurde gelesen, gebastelt und erforscht. Zum Schluss durfte die Lesemaus die Kinder auch noch mit nach Hause begleiten, in Form eines spannenden Buchs aus dem Buchstart-Sackerl.

KAPFENBERG

SPORT INDUSTRIE LEBEN

Danke für Ihre Disziplin!

Wir

halten

gemeinsam

durch!